

Betreuungszeit

Wichtige Kriterien für eine gute Beziehung zwischen Tagespflegperson und Ihrem Kind sind:

- Ihr Kind kann entspannt spielen und lässt sich von der Tagespflegperson versorgen
- Ihr Kind sucht in Anspannung/ Stressmomenten die Unterstützung der Tagespflegperson.

Trotzdem bleiben **Sie** als **Eltern die wichtigsten Bezugspersonen**. Vereinbaren **Sie** regelmäßig Gesprächszeiten, um Entwicklungen und Bedürfnisse Ihres Kindes auszutauschen.

Überdenken **Sie Ihre Informationen**, die **Sie** an die Tagespflegperson weitergeben. Was soll sie über Ihr Kind und Sie unbedingt wissen?

Braucht Ihr Kind eine **individuelle Ausstattung** (spezielle Nahrung und Pflegemittel, Windeln, etc.)? Ratsam ist Ersatzkleidung und das eigene Lieblingsspielzeug bereitzustellen.

Bei **Erkrankung ist Ihr Kind** Zuhause am Besten aufgehoben.

Bei Ausfallzeiten (wie Krankheit, außergewöhnliche Ereignisse, etc.) der Tagespflegperson steht Ihnen eine **Ersatzbetreuung** (eine weitere Tagespflegperson) zur Verfügung, die bereits beim Abschließen des Betreuungsvertrages bestimmt wird. Für den Kontakt- und Beziehungsaufbau zur Ersatzbetreuung sind **Sie** mit verantwortlich. Die Kindertagespflegestelle sowie Ihre Tagespflegperson unterstützen **Sie** dabei.

Ihre Urlaubzeiten stimmen Eltern und Tagespflegpersonen gemeinsam aufeinander ab.

Fragen, Konflikte, Gespräche ...

Entstehen während der Betreuungszeit Fragen sowie Anliegen, suchen Sie am Besten zuerst das Gespräch mit Ihrer Tagespflegperson. Diese ist sicherlich an guten Lösungen interessiert.

Bleiben Fragen offen, wünschen Sie Unterstützung bei Anträgen oder kommt es zu einer besonderen Situation, stehen wir Ihnen beratend und begleitend zur Seite.

... weitere Informationen, Aktuelles sowie Formulare zum Ausdrucken finden Sie unter:

www.kindertagespflege-frg.de

Wir sind für Sie da:

Amt für Kinder und Familie Kindertagespflegestelle

Grafenauer Str. 44

94078 Freyung

Telefon: **08551 / 57 278**

08551 / 57 279

Fax: **08551/ 57 191**

Email : kindertagespflege@lra.landkreis-frg.de

www.kindertagespflege-frg.de

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Landratsamt Freyung-Grafenau

Postanschrift: Postfach 13 11,

94078 Freyung

Tel.: 08551/57-0; Fax: 08551/57-244

www.freyung-grafenau.de

Fotoquelle: Fotolia



**„Auf die Plätze
.... fertig los!“**

**Ratgeber für Eltern
zur Betreuung
in der Kindertagespflege**

Orientierungshilfe für

- die Kontaktaufnahme
- das erste Kennenlernen
- die Eingewöhnung
- die Betreuungszeit

in einer Tagespflege



ORIENTIERUNGSHILFE FÜR ELTERN

Kontaktaufnahme

Sie überlegen, Ihr Kind zu einer „Tagesmutter“ zu geben?!

Es gibt verschiedene Gründe (Berufseinstieg, Kontaktpflege zu anderen Kindern, etc.), um das eigene Kind von einer Tagespflegeperson betreuen zu lassen. Dabei ergeben sich Fragen, wie:

- Wann ist der beste Zeitpunkt, um mit einer Betreuung zu beginnen?
- Wie sieht eine gute Partnerschaft zwischen Eltern und der Tagespflegeperson aus?
- Wie viele Betreuungsstunden sind für das Kind zu buchen?
- Welche Bildungs- und Fördermöglichkeiten werden angeboten?
- Was kostet diese Betreuung?

Zur Orientierung finden Sie nachfolgend Tipps zur **Kontaktaufnahme**, zum **ersten Kennenlernen**, zur **Eingewöhnung** sowie zur **Betreuungszeit**.

Sofern eine Kontaktaufnahme nicht schon über Bekannte bzw. Aushänge in Ihrer Gemeinde entsteht, erfolgt diese i.d.R. über das Team der Kindertagespflege im Amt für Kinder und Familie, das **Sie** berät und Ihnen eine qualifizierte Tagespflegeperson vermittelt. Trotz Empfehlung, Pflegeerlaubnis und „amtlicher“ Prüfung beurteilen letztendlich **Sie** selbst, wer Ihr Kind angemessen betreuen kann.

Dazu vereinbaren **Sie** ein erstes Gespräch (ohne Kind) mit der ausgewählten Tagespflegeperson.

Erstes Kennenlernen

Planen **Sie** für das Gespräch ausreichend Zeit ein und notieren sich im Vorfeld Ihre Fragen.

Für **Sie** wichtige Fragen können sein:

- Welche Betreuungszeiten sind möglich? Wie sieht ein Tagesablauf aus?
- Welchen Eindruck haben Sie beim Betreten der Räumlichkeiten? Fühlen Sie sich wohl? Gibt es für Kinder einen Bereich mit anregenden Materialien? Ist ggf. eine Schlafmöglichkeit für Ihr Kind vorhanden?
- Worin bestehen die Stärken der Tagespflegeperson? Worauf legt Sie besonderen Wert?
- Wie findet die Eingewöhnung statt?
- Haben Sie den Eindruck, dass Sie bei Erziehungsfragen harmonisieren?
- Gibt es in den alltäglichen Lebensweisen, wie Essenszeiten, Umgang mit Süßem, Bewegung an der frischen Luft o.ä. Übereinstimmungen?

Bleiben für **Sie** nach dem ersten Kontakt noch offene Fragen oder bestehen Unsicherheiten, zögern **Sie** nicht, Ihre Entscheidung zu überdenken. Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Verfügung. Eventuell ist eine andere Tagespflegeperson die bessere Alternative.

Haben **Sie** einen positiven Eindruck und beide Parteien (Eltern/Tagespflegeperson) können sich eine Betreuung vorstellen, steht dem Kennenlernen/der Eingewöhnung nichts mehr im Wege.

Zu diesem Zeitpunkt stellen **Sie** den Antrag auf Kindertagespflege (sowie ggf. Antrag auf Kostenübernahme der Beiträge) im Amt für Kinder und Familie und schließen den Betreuungsvertrag.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung hat für die gemeinsame Zukunft aller Beteiligten eine besondere Bedeutung. Die ersten Wochen prägen das Vertrauensverhältnis und die entstehende Beziehung.

Planen **Sie**, je nach Alter und Temperament Ihres Kindes, ca. 4 - 6 Wochen ein. Auch die Bring- und Abholzeiten sind großzügig zu planen, da diese anfangs nicht immer planmäßig verlaufen.

In der Eingewöhnung gilt grundsätzlich:

- Die ersten zwei Treffen dienen der Vertrauensbildung und bleiben ohne Trennungssituation.
- Ab der dritten/vierten Begegnung können **Sie** kurze Trennungen herstellen - immer mit Ankündigung und in zeitlicher Steigerung - je nach Situation und Vermögen des Kindes
- „Schleichen“ **Sie** sich niemals aus einer Situation, wenn Ihr Kind gerade abgelenkt mit der Tagespflegeperson spielt. Das „Erwachen“ aus dem Spielen mit der Realisierung des Verlustes ihrer Vertrauensperson ist für ein Kind ein einschneidender Schrecken, der die weitere Eingewöhnung erheblich erschwert!

Nach einiger Zeit wird Ihr Kind die Tagespflegeperson als Vertrauensperson wahrnehmen und an Sicherheit gewinnen, so dass die eigentliche Betreuung beginnen kann.

Zudem können **Sie** die Tagespflegeperson besser kennenlernen, was Ihre eigene Sicherheit für die Betreuung Ihres Kindes bestimmt positiv beeinflussen wird.